
Vorwort zur 2. Auflage

Die Voraufgabe wurde freundlich aufgenommen und scheint – wie wir seinerzeit hofften – tatsächlich eine Lücke geschlossen zu haben; auch der Trend einer beginnenden, systematischen Forschung zum Bundesverfassungsgericht in der Politikwissenschaft setzt sich fort. Davon zeugt nicht nur, dass es inzwischen sogar zwei Themengruppen in der DVPW gibt, die sich mit „Politik und Recht“ bzw. „Politik und Verfassung“ beschäftigen. Es sind auch seitdem einige Monografien zum Bundesverfassungsgericht oder zu weiteren höchstrichterlichen Instanzen erschienen. Im Staats- und Verfassungsrecht erfolgte in den letzten Jahren ein neuerlicher Generationswechsel, der z. T. einhergeht mit stärker rechtspolitisch orientierten Analysen zur Rolle des Bundesverfassungsgerichts. Als Herausgeber freuen wir uns daher besonders, dass wir neue, hierfür repräsentativ stehende Autoren und Autorinnen aus beiden Disziplinen gewinnen konnten. Fast alle Autoren und Autorinnen der ersten Auflage haben außerdem wieder mitgemacht und ihre Arbeiten soweit erforderlich auf den neuesten Stand gebracht. Mit jetzt insgesamt rund 50 Beiträgen zu den theoretischen Zugängen, Analysen des politischen Prozesses, zu den Verfassungsprinzipien bzw. Politikfeldern und vergleichenden Bezügen hat daher der Sammelband gegenüber der Voraufgabe an Umfang noch einmal erheblich zugelegt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Autoren und Autorinnen, auch für das zügige Arbeiten, sodass das Buch rasch fertig gestellt werden konnte – und ausdrücklich bei Hans Peter Bull, der mit der Übernahme eines zweiten Beitrags ganz kurzfristig einsprang und das Erscheinen ohne Verzögerung ermöglichte.

Robert van Ooyen & Martin Möllers

Berlin und Bad Schartau, im September 2014



<http://www.springer.com/978-3-658-05702-2>

Handbuch Bundesverfassungsgericht im politischen
System

van Ooyen, R.C.; Möllers, M.H.W. (Hrsg.)

2015, X, 984 S., Hardcover

ISBN: 978-3-658-05702-2